Schnäppchen % Schnäppchen % Schnäppchen

%
TREND
Lederwaren & Accessoires
Ludwigstraße 8 · Landstuhl
Telefon 06371/490290
www.trend-lederwaren.de

TIFFANYS
mode/shoes
%
Kaiserstraße 40 · Landstuhl
Telefon 06371/12330
Kirchstraße 32 · Queidersbach
Telefon 06371/2290

Ludwigstraße
(ehemals Schuhhaus Ernst
und Schuhhaus Forster)
von Mi. 5.9. - Di. 11.9.18
jeweils 11.00 - 17.00 Uhr

%
BAUCHGEFLÜSTER
MODE FÜR SCHWANGERE UND MEHR
Ludwigstraße 11 · Landstuhl
Telefon 06371/4925491

%
Pletsch
Schuhe
Ludwigstraße 9 · Landstuhl
Telefon 06371/2130

10067618_10_1

Kuriose Kartoffel

Die Knolle galt einst als „Frucht des Bösen“

Deutschland ist ein Kartoffelland (4). Die Kirche warnte einst vor der Knolle aus den Anden und verdammte sie als „dämonisches, lüsternes Gewächs und Frucht des Bösen“. Da die Frucht aus den Anden keine Erwähnung in der Bibel findet und sich selbst bestäuben kann, sei sie der Sitz des Bösen.

Eine Kartoffel wüchse dort, wo der Teufel einst auf den Boden spuckte, hieß es. Heute sind Kartoffeln nicht nur Lebens- und Futtermittel. Aus ihnen werden auch Papier, Alkohol, Kunstschnee, Pappe, Seife, Shampoo, Tesafilm, Waschpulver oder Puder gewonnen. Doch es gibt noch viel mehr an Kuriosem rund um die „tolle Knolle“.

Das geht uns **alle** an!
Eine Initiative des BVDA

Er landete im Kompost und tauchte in einer Kartoffel wieder auf: Nach drei Jahren hat ein Mann in Unterfranken einen Ring wiedergefunden, den seine Frau verloren hatte. Die 72-Jährige hatte den Ring wohl versehentlich mit Küchenabfällen auf den Kompost geworfen, der im heimischen Garten als Dünger genutzt wurde. Bei der Kartoffelernte fand ihr Mann dann per Zufall den Ring, der mit einer der Knollen verwachsen war.

Am Ammenmärchen, Kartoffeln machten dick, scheint so gar nichts dran zu sein. Diese Erfahrung machte zumindest Andrew Taylor. Der Australier hat sich ein ganzes Jahr lang nur von Kartoffeln ernährt. Und dabei ordentlich abgespeckt. Taylor wog zu Beginn 151,7 Kilogramm und ernährte sich vollkommen ungesund. Die Ernährung gänzlich auf Kartoffeln umzustellen, diente dem Zweck alte Ernährungsgewohnheiten abzulegen.

Scheint funktioniert zu haben, denn mehr als 50 Kilo waren nach einem Jahr weg. Allerdings bleibt zweifelhaft, ob diese eher spaßfreie Kartoffeldiät, bei der Taylor mehr als drei Kilo Kartoffeln täglich verzehrte, weiterzuempfehlen ist. Immerhin besserte der Australier seinen Vitaminhaushalt mit Süßkartoffeln auf; die enthalten zum Beispiel deutlich mehr Vitamin A als gewöhnliche Kartoffeln, sind botanisch aber auch gar nicht mit dem Erdapfel verwandt.

Die Kartoffeln – sie waren gebacken, gekocht und püriert. Was sie garantiert nicht waren: frittiert. Kartoffelchips sind heute eine beliebte Nascherei, zu verdanken haben wir diese kulinarische Errungenschaft allerdings nicht findigen Rezeptentwicklern, sondern der Wut eines Hilfskochs.

Im Jahr 1853 – so erzählt es die Geschichte – saß der Großindustrielle Cornelius Vanderbild im Nobelhotel Moon Lake Lodge im US-Bundesstaat New York. Vanderbild machte seinem Ruf als unbequemem Gast alle Ehre. Er bestellte Bratkartoffeln – und ließ diese zwei Mal in die Küche zurückgehen, weil ihm die Kartoffelscheiben zu dick geschnitten waren.

Die ersten "Couch-Potatoes" fanden in einem Verein für faule Leute zusammen, der sich in den 1970ern als Gegenpol zur damals noch recht neuen Gesundheits- und Fitnessbewegung sah. FOTO: PIXABAY

Sehr zur „Freude“ von Hilfskoch George Crum. Der war stocksauer und als er zum dritten Mal neue Bratkartoffeln zubereiten soll, schneidet er die Scheiben hauchdünn wie Papier, lässt sie anbrennen und salzt am Schluss nochmal ordentlich nach. Doch, oh Wunder, die Kartoffeln schmecken dem anspruchsvollen Gast und sie finden als „Saratoga Chips“ den Weg auf die Speisekarte des Hotels.

Von da an dauerte es allerdings noch 100 Jahre bis die Chips ihren Weg nach Deutschland fanden. Erstmals wurden sie hier in den 1950ern angeboten. Die Amerikaner feiern übrigens am 19. August National Potato Day. Wer sich mit gesunden Zubereitungsarten der „tollen Knolle“ nicht anfreunden kann, der wartet bis 14. März und huldigt am National Potato Chip Day den Kartoffelchips.

Kartoffelchips kann man sicherlich überall konsumieren, aber das Klischee sieht sie gerne in Verbindung mit Sofa oder Fernsehsessel. Der Begriff „Couch-Potato“ hat längst auch Eingang in die deutsche Sprache gefunden. Aber wo kommt das „Sofa-Kartoffel“-Bild eigentlich her?

Mitte der 70er Jahre kam ein Freund des amerikanischen Cartoonisten Robert D. Armstrong auf die Idee, einen Verein für faule Leute zu gründen. Als Statement angesichts des gerade aufkommenden Gesundheits- und Fitness-Fanatismus’. Sie nannten diese Gruppe Couch Potatoes und kreierten ein Bild mit einer Kartoffel, die auf dem Sofa liegt und fern sieht. Eine clevere Vermarktungsstrategie später hatte sich das Wort in die englische Sprache eingeschlichen. 1993 wurde es ins Oxford English Dictionary aufgenommen.

Die teuerste Kartoffel der Welt heißt übrigens „La Bonnotte“ („Die kleine Gute“) und stammt von der französischen Atlantikinsel Noirmoutier. Feinschmecker zahlen bis zu 500 Euro für ein einziges Kilo der kostbaren Knolle. |cob

Das geht uns alle an

Rund um die Kartoffel

Kartoffelland. Historie, Selbstversuche, Rezepte, Themenmuseen und vieles mehr: Die Kartoffel steht in den nächsten Wochen in unseren Wochenblatt-Ausgaben als Serie im Mittelpunkt. Alle Artikel finden sich nicht nur in den gedruckten Ausgaben, sondern auch im neuen Mitmach-Portal unter www.wochenblatt-reporter.de/tag/kartoffelland.

wenk
IMMOBILIEN SEIT 1958
Am Alten Markt 2 - 66849 Landstuhl
Tel: 0 63 71 / 803 190 - www.wenk-immobilien.de

Queidersbach: Baugrundstücke in zentrumsnaher Lage. Zwei benachbarte Baugrundstücke, jeweils mit Abrissobjekt. Ein Baubeginn ist nach Abriss sofort möglich.
Grundstück mit ca. 1.040 m². **KP: 65.000 €**
Grundstück mit ca. 1.992 m². **KP: 88.000**

Ramstein: Zentralgelegenes Einfamilienhaus. BJ ca. 1900, ca. 1957 Anbau, massiv, teilunterkellert, ca. 385 m² Eigentumsgrundstück, ca. 197 m² Wfl., 6 Zimmer, Küche mit EBK, 2 Bäder, Balkon, 2 Pkw-Stellplätze, Gas-Zentralheizung, EA: B: 242,6, G, sofort beziehbar. **KP: 175.000 €**

Landstuhl-Süd: Gepflegte und solide Mehrfamilienhäuser. BJ ca.1970 und 1978, voll unterkellert, ca. 1.085 m² Eigentumsgrundstück, ca. 545 m²

Wfl., 5 WE, 17 Zimmer, 5 Küchen mit EBK, 6 Bäder, Kamin, Terrasse, 3 Balkone, Regenwasserzisterne, 4 Garagen, Gas-Zentralheizungen, EA: B: 206,2, Gas, G, EA: V: 106,5, Gas, D, 4 WE vermietet, eine sofort beziehbar. **KP: 489.000 €**

10074657_10_1